

Ardea Investment Management, Sustainability Translations

English

The Ardea Global Alpha Fund (the 'Fund') promotes environmental characteristics but does not have as its objective sustainable investment.

The Fund operates a specialised 'relative value' investment approach with respect to high quality government bonds. Relative value mispricing is caused by market inefficiencies and occurs when comparable securities that have similar risk characteristics are priced differently. Amongst the risk factors considered by the Investment manager is environmental risk, including climate risks, both physical and transition.

The Investment Manager promotes environmental characteristics and integrates ESG factors (including the consideration of Sustainability Risks) into the investment strategy and decision-making process described under the heading "Investment Strategy" below in the following ways:

- (a) the application of the following positive screens, namely:
 - a relative value assessment of Green Bonds over Brown Bonds that preference Green Bonds over Brown Bonds;
 - increasing the Fund's minimum per annum turnover in Green Bonds each calendar year as a percentage of the Net Asset Value of the Fund (as detailed further below); and
- (b) integration of Sustainability Risks, including, through the performance of climate change scenario modelling (as detailed further below).

Green Bond Relative Value Assessment: The Investment Manager positively screens bonds with the Investment Manager selecting Green Bonds in preference to comparable Brown Bonds where the relative value is the same. Green Bonds are fund projects that have positive environmental and/or climate benefits. Proceeds from these bonds are earmarked for green projects but are backed by the issuer's entire balance sheet. Brown bonds are bonds that are not Green Bonds.

Green Bond Turnover: In addition to the positive screen applied to Green Bonds, the Investment Manager also integrates Green Bond market allocations by targeting increased levels of annual turnover in the Green Bonds as a percentage of the Net Asset Value.

Integration of Sustainability Risks: The Investment Manager evaluates and integrates Sustainability Risks and other relevant ESG factors (such as carbon intensity, energy transition, and physical climate change risks) at multiple stages throughout the investment process. This is considered an important element in contributing towards long-term investment returns and an effective risk-mitigation technique.

German (Austria) | DE-AT

"Der Ardea Global Alpha Fund (der „Fonds“) fördert ökologische Merkmale, verfolgt aber nicht das Ziel nachhaltiger Anlagen.

Der Fonds basiert auf einem spezialisierten, am „relativen Wert“ orientierten Anlageansatz in Bezug auf qualitativ hochwertige Staatsanleihen. Eine Fehlbewertung des relativen Werts wird durch Marktineffizienzen verursacht und tritt auf, wenn vergleichbare Wertpapiere mit ähnlichen Risikomerkmale unterschiedlich bewertet werden. Zu den vom Anlageverwalter berücksichtigten Risikofaktoren zählen Umweltrisiken, einschließlich Klimarisiken, sowohl physische Klimarisiken als auch Risiken im Zusammenhang mit der Energiewende.

Der Anlageverwalter bewirbt ökologische Merkmale und integriert ESG-Faktoren (einschließlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken) auf folgende Weise in die Anlagestrategie und den Entscheidungsprozess, wie unter der Überschrift „Anlagestrategie“ nachstehend erläutert:

- (a) Anwendung der folgenden positiven Prüfungen, nämlich:
 - eine Bewertung des relativen Werts von grünen Anleihen gegenüber braunen Anleihen, bei der grüne Anleihen gegenüber braunen Anleihen vorgezogen werden

- Erhöhung des jährlichen Mindestumschlags des Fonds in grünen Anleihen in jedem Kalenderjahr als Prozentsatz des Nettoinventarwerts des Fonds (wie nachstehend näher erläutert) und
- (b) Integration von Nachhaltigkeitsrisiken, unter anderem durch die Durchführung einer Modellierung von Klimawandelszenarien (wie nachstehend näher erläutert).

Bewertung des relativen Werts von grünen Anleihen: Der Anlageverwalter führt eine positive Prüfung von Anleihen durch, wobei er bevorzugt grüne Anleihen gegenüber vergleichbaren braunen Anleihen auswählt, wenn der relative Wert gleich ist. Grüne Anleihen sind Fondsprojekte, die positive ökologische und/oder Klimavorteile bieten. Die Erlöse aus diesen Anleihen sind für grüne Projekte vorgesehen, werden jedoch durch die gesamte Bilanz des Emittenten gedeckt. Braune Anleihen sind Anleihen, die keine grünen Anleihen sind.

Portfolioumschlag bei grünen Anleihen: Zusätzlich zur positiven Prüfung, die bei grünen Anleihen angewendet wird, berücksichtigt der Anlageverwalter auch Marktallokationen bei grünen Anleihen, indem er gezielt ein höheres jährliches Umschlagsniveau bei grünen Anleihen als Prozentanteil des Nettoinventarwerts anstrebt.

Integration von Nachhaltigkeitsrisiken: Der Anlageverwalter bewertet und integriert Nachhaltigkeitsrisiken und andere relevante ESG-Faktoren (wie Kohlenstoffintensität, Energiewende und physische Risiken des Klimawandels) in mehreren Phasen während des gesamten Anlageprozesses. Dies gilt als wichtiger Faktor, wenn es darum geht, zur Generierung langfristiger Anlagerenditen und einer Technik zur effektiven Risikominderung beizutragen."

German (Germany) | DE-DE

"Der Ardea Global Alpha Fund (der „Fonds“) fördert ökologische Merkmale, verfolgt aber nicht das Ziel nachhaltiger Anlagen.

Der Fonds basiert auf einem spezialisierten, am „relativen Wert“ orientierten Anlageansatz in Bezug auf qualitativ hochwertige Staatsanleihen. Eine Fehlbewertung des relativen Werts wird durch Marktineffizienzen verursacht und tritt auf, wenn vergleichbare Wertpapiere mit ähnlichen Risikomerkmale unterschiedlich bewertet werden. Zu den vom Anlageverwalter berücksichtigten Risikofaktoren zählen Umweltrisiken, einschließlich Klimarisiken, sowohl physische Klimarisiken als auch Risiken im Zusammenhang mit der Energiewende.

Der Anlageverwalter bewirbt ökologische Merkmale und integriert ESG-Faktoren (einschließlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken) auf folgende Weise in die Anlagestrategie und den Entscheidungsprozess, wie unter der Überschrift „Anlagestrategie“ nachstehend erläutert:

- (a) Anwendung der folgenden positiven Prüfungen, nämlich:
- eine Bewertung des relativen Werts von grünen Anleihen gegenüber braunen Anleihen, bei der grüne Anleihen gegenüber braunen Anleihen vorgezogen werden
 - Erhöhung des jährlichen Mindestumschlags des Fonds in grünen Anleihen in jedem Kalenderjahr als Prozentsatz des Nettoinventarwerts des Fonds (wie nachstehend näher erläutert) und
- (b) Integration von Nachhaltigkeitsrisiken, unter anderem durch die Durchführung einer Modellierung von Klimawandelszenarien (wie nachstehend näher erläutert).

Bewertung des relativen Werts von grünen Anleihen: Der Anlageverwalter führt eine positive Prüfung von Anleihen durch, wobei er bevorzugt grüne Anleihen gegenüber vergleichbaren braunen Anleihen auswählt, wenn der relative Wert gleich ist. Grüne Anleihen sind Fondsprojekte, die positive ökologische und/oder Klimavorteile bieten. Die Erlöse aus diesen Anleihen sind für grüne Projekte vorgesehen, werden jedoch durch die gesamte Bilanz des Emittenten gedeckt. Braune Anleihen sind Anleihen, die keine grünen Anleihen sind.

Portfolioumschlag bei grünen Anleihen: Zusätzlich zur positiven Prüfung, die bei grünen Anleihen angewendet wird, berücksichtigt der Anlageverwalter auch Marktallokationen bei grünen Anleihen, indem er gezielt ein höheres jährliches Umschlagsniveau bei grünen Anleihen als Prozentanteil des Nettoinventarwerts anstrebt.

Integration von Nachhaltigkeitsrisiken: Der Anlageverwalter bewertet und integriert Nachhaltigkeitsrisiken und andere relevante ESG-Faktoren (wie Kohlenstoffintensität, Energiewende und physische Risiken des Klimawandels) in mehreren Phasen während des gesamten Anlageprozesses. Dies gilt als wichtiger Faktor, wenn es darum geht, zur Generierung langfristiger Anlagerenditen und

einer Technik zur effektiven Risikominderung beizutragen."

French (France) | FR-FR

"L'Ardea Global Alpha Fund (le « Fonds ») promeut des caractéristiques environnementales, mais n'a pas comme objectif l'investissement durable.

Le Fonds applique une approche d'investissement spécialisée de « valeur relative » en ce qui concerne les obligations d'État de haute qualité. L'évaluation erronée de la valeur relative est due à l'inefficience du marché et survient lorsque des titres comparables présentant des caractéristiques de risque similaires sont évalués différemment. Parmi les facteurs de risque pris en compte par le Gestionnaire d'investissement figure le risque environnemental, y compris les risques climatiques, tant physiques que de transition.

Le Gestionnaire d'investissement promeut les caractéristiques environnementales et intègre des facteurs ESG (y compris la prise en compte des risques de durabilité) dans la stratégie d'investissement et le processus de prise de décision décrits à la section « Stratégie d'investissement » ci-dessous de la manière suivante :

(a) l'application des filtres positifs suivants, notamment :

- une évaluation de la valeur relative des Obligations vertes par rapport aux Obligations brunes qui favorisent les Obligations vertes par rapport Obligations brunes ;

- une augmentation du chiffre d'affaires annuel minimum du Fonds en Obligations vertes chaque année civile en pourcentage de la Valeur liquidative du Fonds (tel que détaillé ci-dessous) ; et

(b) l'intégration des risques de durabilité, y compris par le biais de la modélisation de scénarios de changement climatique (comme détaillé ci-dessous).

Évaluation de la valeur relative des Obligations vertes : Le Gestionnaire d'investissement sélectionne selon un filtre positif les obligations en privilégiant les Obligations vertes par rapport aux Obligations brunes comparables lorsque la valeur relative est la même. Les Obligations vertes sont des projets de fonds qui présentent des avantages environnementaux et/ou climatiques positifs. Les produits de ces obligations sont destinés aux projets écologiques, mais ils sont soutenus par l'intégralité du bilan de l'émetteur. Les Obligations brunes sont des obligations qui diffèrent des Obligations vertes.

Chiffre d'affaires des Obligations vertes : Outre le critère positif appliqué aux Obligations vertes, le Gestionnaire d'investissement intègre également les allocations du marché des Obligations vertes en ciblant de meilleurs chiffres d'affaires annuels des obligations vertes en pourcentage de la Valeur liquidative.

Intégration des risques de durabilité : Le Gestionnaire d'investissement évalue et intègre les risques de durabilité et d'autres facteurs ESG pertinents (tels que l'intensité carbone, la transition énergétique et les risques physiques liés au changement climatique) à plusieurs étapes du processus d'investissement. Il s'agit d'un élément important pour contribuer aux rendements des investissements à long terme et d'une technique efficace d'atténuation des risques."

French (Luxembourg) | FR-LU

"L'Ardea Global Alpha Fund (le « Fonds ») promeut des caractéristiques environnementales, mais n'a pas comme objectif l'investissement durable.

Le Fonds applique une approche d'investissement spécialisée de « valeur relative » en ce qui concerne les obligations d'État de haute qualité. L'évaluation erronée de la valeur relative est due à l'inefficience du marché et survient lorsque des titres comparables présentant des caractéristiques de risque similaires sont évalués différemment. Parmi les facteurs de risque pris en compte par le Gestionnaire d'investissement figure le risque environnemental, y compris les risques climatiques, tant physiques que de transition.

Le Gestionnaire d'investissement promeut les caractéristiques environnementales et intègre des facteurs ESG (y compris la prise en compte des risques de durabilité) dans la stratégie d'investissement et le processus de prise de décision décrits à la section « Stratégie d'investissement » ci-dessous de la manière suivante :

(a) l'application des filtres positifs suivants, notamment :

- une évaluation de la valeur relative des Obligations vertes par rapport aux Obligations brunes qui favorisent les Obligations vertes par rapport Obligations brunes ;
- une augmentation du chiffre d'affaires annuel minimum du Fonds en Obligations vertes chaque année civile en

pourcentage de la Valeur liquidative du Fonds (tel que détaillé ci-dessous) ; et

(b) l'intégration des risques de durabilité, y compris par le biais de la modélisation de scénarios de changement climatique (comme détaillé ci-dessous).

Évaluation de la valeur relative des Obligations vertes : Le Gestionnaire d'investissement sélectionne selon un filtre positif les obligations en privilégiant les Obligations vertes par rapport aux Obligations brunes comparables lorsque la valeur relative est la même. Les Obligations vertes sont des projets de fonds qui présentent des avantages environnementaux et/ou climatiques positifs. Les produits de ces obligations sont destinés aux projets écologiques, mais ils sont soutenus par l'intégralité du bilan de l'émetteur. Les Obligations brunes sont des obligations qui diffèrent des Obligations vertes.

Chiffre d'affaires des Obligations vertes : Outre le critère positif appliqué aux Obligations vertes, le Gestionnaire d'investissement intègre également les allocations du marché des Obligations vertes en ciblant de meilleurs chiffres d'affaires annuels des obligations vertes en pourcentage de la Valeur liquidative.

Intégration des risques de durabilité : Le Gestionnaire d'investissement évalue et intègre les risques de durabilité et d'autres facteurs ESG pertinents (tels que l'intensité carbone, la transition énergétique et les risques physiques liés au changement climatique) à plusieurs étapes du processus d'investissement. Il s'agit d'un élément important pour contribuer aux rendements des investissements à long terme et d'une technique efficace d'atténuation des risques."

Italian (Italy) | IT-IT

"Ardea Global Alpha Fund (il ""Fondo"") promuove caratteristiche ambientali pur non avendo come obiettivo un investimento sostenibile.

Il Fondo adotta un approccio d'investimento specializzato, denominato ""criterio del valore relativo"" con riferimento a titoli di Stato di qualità elevata. Le anomalie di prezzo in valore relativo sono generate da inefficienze di mercato e si verificano quando il prezzo di titoli comparabili, con caratteristiche di rischio simili, viene fissato in modo diverso. Tra i fattori di rischio considerati dal Gestore degli investimenti vi è il rischio ambientale, che comprende i rischi climatici, sia quelli con un impatto fisico che quelli legati alla transizione.

Il Gestore degli investimenti promuove le caratteristiche ambientali e integra i fattori ESG (compresi i rischi di sostenibilità) nella strategia d'investimento e nel processo decisionale descritti nel successivo paragrafo ""Strategia d'investimento"" nelle modalità seguenti:

(a) applicazione degli screening positivi seguenti, ovvero:

- una valutazione del valore relativo dei Green Bond (obbligazioni verdi) rispetto ai Brown Bond (obbligazioni non verdi) che predilige i Green Bond rispetto ai Brown Bond;
- aumento del fatturato minimo annuo dei Green Bond del Fondo per ciascun anno solare come percentuale del valore patrimoniale netto del Fondo (così come descritto in dettaglio di seguito); e

(b) integrazione dei rischi di sostenibilità, tra cui, l'elaborazione di possibili scenari di cambiamento climatico (come descritto più avanti).

Valutazione del valore relativo dei Green Bond: Il Gestore degli investimenti applica una valutazione positiva alle obbligazioni, prediligendo i Green Bond rispetto ai Brown Bond di natura simile e con lo stesso valore relativo. I Green Bond finanziano progetti con un impatto ambientale e/o climatico positivo. I proventi di queste obbligazioni sono destinati a progetti ""verdi"", ma sono garantiti dall'intero patrimonio dell'emittente. I Brown Bond sono obbligazioni non verdi.

Fatturato dei Green Bond: Oltre alla valutazione positiva, il Gestore degli investimenti integra anche le allocazioni sul mercato dei Green Bond puntando a livelli più elevati di fatturato annuo dei Green Bond come percentuale del valore patrimoniale netto.

Integrazione dei rischi di sostenibilità: Il Gestore degli investimenti valuta e integra i rischi di sostenibilità e altri fattori ESG rilevanti (quali i rischi legati all'intensità di carbonio, alla transizione energetica e all'impatto fisico del cambiamento climatico) nelle varie fasi dell'intero processo d'investimento. Si tratta di un elemento importante che favorisce i rendimenti di investimento a lungo termine e una tecnica di mitigazione del rischio efficace."

Dutch (Netherlands) | NL-NL

"Het Ardea Global Alpha Fund (het ""Fonds"") promoot ecologische kenmerken maar heeft duurzaam beleggen niet als doelstelling.

Het Fonds hanteert een gespecialiseerde beleggingsbenadering op basis van 'relatieve waarde' met betrekking tot overheidsobligaties van hoge kwaliteit.

Een verkeerde waardering van de relatieve waarde wordt veroorzaakt door marktinefficiënties en doet zich voor wanneer vergelijkbare effecten met vergelijkbare risicokenmerken verschillend worden geprijsd. Tot de risicofactoren waarmee de Beleggingsbeheerder rekening houdt, behoort het ecologisch risico, met inbegrip van de klimaatrisico's, zowel de fysieke risico's als de overgangsrisico's.

De Beleggingsbeheerder promoot ecologische kenmerken en integreert ESG-factoren (met inbegrip van de overweging van duurzaamheidsrisico's) op de volgende manieren in de beleggingsstrategie en het besluitvormingsproces die hieronder onder het kopje "Beleggingsstrategie" worden beschreven:

(a) de toepassing van de volgende positieve screenings, te weten:

- een relatieve waardebeoordeling van groene obligaties ten opzichte van bruine obligaties waarbij groene obligaties de voorkeur krijgen boven bruine obligaties;
- het verhogen van de minimale jaarlijkse omzet van het Fonds in groene obligaties elk kalenderjaar als een percentage van de intrinsieke waarde van het Fonds (zoals hieronder nader uiteengezet); en

(b) integratie van duurzaamheidsrisico's, onder meer door de uitvoering van modellen voor klimaatveranderingsscenario's (zoals hieronder nader beschreven).

Beoordeling van de relatieve waarde van groene obligaties: De Beleggingsbeheerder screent obligaties positief, waarbij hij groene obligaties verkiest boven vergelijkbare bruine obligaties wanneer de relatieve waarde dezelfde is. Groene obligaties zijn projecten van het Fonds met positieve milieu- en/of klimaatvoordelen. De opbrengsten van deze obligaties zijn bestemd voor groene projecten, maar worden gedekt door de volledige balans van de emittent. Bruine obligaties zijn obligaties die geen groene obligaties zijn.

Omzet van groene obligaties: Naast de positieve screening die op groene obligaties wordt toegepast, integreert de Beleggingsbeheerder ook allocaties op de markt voor groene obligaties door te streven naar een hogere jaarlijkse omzet in de groene obligaties als percentage van de intrinsieke waarde.

Integratie van duurzaamheidsrisico's: De Beleggingsbeheerder evalueert en integreert duurzaamheidsrisico's en andere relevante ESG-factoren (zoals koolstofintensiteit, energietransitie en fysieke risico's van klimaatverandering) in meerdere stadia van het beleggingsproces. Dit wordt beschouwd als een belangrijk element dat bijdraagt aan het beleggingsrendement op lange termijn en als een effectieve techniek om risico's te beperken."

Norwegian (Norway) | NO-NB

"Fondet fremmer miljømessige og/eller sosiale egenskaper, men har ikke bærekraftsinvestering som mål.

Fondet har en spesialisert investeringstilnærming basert på «relativ verdi» for statsobligasjoner av høy kvalitet. Feilprising av relativ verdi er forårsaket av ineffektivitet i markedet og oppstår når sammenlignbare verdipapirer med tilsvarende risikoegenskaper prises annerledes. Blant risikofaktorene forvalteren vurderer, er miljørisiko, inkludert klimarisiko, både fysisk risiko og omstillingsrisiko.

Investeringsforvalteren fremmer miljøegenskaper og integrerer ESG-faktorer (inkludert hensynet til bærekraftsrisikoer) i investeringsstrategien og beslutningsprosessen beskrevet under overskriften «Investeringsstrategi» nedenfor på følgende måter:

(a) bruk av følgende positive utslingsmekanismer:

- en relativ verdivurdering av grønne obligasjoner fremfor brune obligasjoner, med preferanse for grønne obligasjoner fremfor brune obligasjoner;
- økning av fondets minimumsomsetning i grønne obligasjoner hvert kalenderår som en prosentandel av fondets netto aktivaverdi (som nærmere beskrevet nedenfor); og

(b) integrering av bærekraftsrisikoer, deriblant gjennom utførelse av modellering av klimaendringer (som beskrevet videre nedenfor).

Relativ verdivurdering av grønne obligasjoner: Investeringsforvalteren foretar positiv utsling av obligasjoner ved at investeringsforvalteren velger ut grønne obligasjoner fremfor sammenlignbare brune obligasjoner der den relative verdien er den samme. Grønne obligasjoner er fondsprosjekter som har positive miljø- og/eller klimagevinster. Inntektene fra disse obligasjonene er øremerket grønne prosjekter, men understøttes av utstederens fulle balanseregnskap. Bruine obligasjoner er obligasjoner som ikke er grønne obligasjoner.

Omsetning av grønne obligasjoner: I tillegg til den positive utsilingen brukt på grønne obligasjoner, integrerer investeringsforvalteren også markedsallokeringer for grønne obligasjoner ved å målrette økte nivåer av årlig omsetning i de grønne obligasjonene som en prosentandel av netto aktivaverdi.

Integrasjon av bærekraftsrisikoer: Investeringsforvalteren evaluerer og integrerer bærekraftsrisikoer og andre relevante ESG-faktorer (som karbonintensitet, energiomstilling og fysiske klimaendringer) i flere stadier gjennom investeringsprosessen. Dette anses som et viktig element for å bidra til langsiktig investeringsavkastning og en effektiv risikoreducerende teknikk."

Swedish (Finland) | SV-FI

"Ardea Global Alpha Fund ("fonden") främjar miljöegenskaper men har inte hållbar placering som sitt mål.

Fonden har en spesialisert plasseringsmetode som baserer på relativt verdi hos høykvalitative statsobligasjoner. Felprissatte relative verdener årsakas av markedsineffektivitet og inträffar när jämförbara värdepapper med liknande riskeegenskaper prissätts olika. Bland de riskfaktorer som plasseringsförvaltaren tar hänsyn till finns miljörisiker inklusive klimatrisker, såväl fysiska risker som övergångsrisiker.

Plasseringsförvaltaren främjar miljöegenskaper och integrerar ESG-faktorer (inklusive hänsyn till hållbarhetsrisker) i plasseringsstrategin och beslutsprocessen som beskrivs under rubriken "plasseringsstrategi" nedan, på följande sätt:

(a) tillämpning av följande metoder för positiv screening:

- En bedömning av relativt verdi hos gröna obligasjoner i förhållande till bruna obligasjoner med preferens för gröna obligasjoner över bruna obligasjoner;
- En ökning av fondens minimiomsättning i gröna obligasjoner varje kalenderår i procent av fondens substansvärde (enligt beskrivning nedan); och

(b) En integration av hållbarhetsrisker, inklusive på basis av resultatene från scenariomodellering av klimäförändringar (enligt beskrivning nedan).

Bedömning av relativt verdi hos gröna obligasjoner: Plasseringsförvaltaren tillämpar en positiv screeningmetode genom att välja gröna obligasjoner i stället för jämförbara bruna obligasjoner med samma relative verdi. Gröna obligasjoner är fondprojeät som har positiva miljömässiga fördelar eller klimäfördelar. Dessa obligasjonens emissionslikvid används för gröna projeät, men har emitterats på grundval av emittentens fullständiga balansräkning. Bruna obligasjoner är obligasjoner som inte är gröna.

Omsättning av gröna obligasjoner: Utöver den positiva screeningen som tillämpas på gröna obligasjoner allokereer plasseringsförvaltaren också till marknader för gröna obligasjoner genom att sträva efter att öka nivån av årlig omsättning i gröna obligasjoner i procent av fondens substansvärde.

Integrering av hållbarhetsrisker: Plasseringsförvaltaren utvärdeer och integrerar hållbarhetsrisker och andra relevanta ESG-faktorer (som koldioxidintensitet, energiovergång og risker för fysiska klimäförändringar) i flera steg under plasseringsprocessen. Detta anses vara en viktig del i att bidra till langsiktig plasseringsavkastning og effektiv risikoreducing."

Swedish (Sweden) | SV-SE

"Ardea Global Alpha Fund ("fonden") främjar miljöegenskaper men har inget mål för hållbar investering.

Fonden har en spesialisert investeringmetode som baserer på relativt verdi hos høykvalitative statsobligasjoner. Felprissatte relative verdener årsakas av markedsineffektivitet og inträffar när jämförbara värdepapper med liknande riskeegenskaper prissätts annorlunda. Bland de riskfaktorer som investeringsförvaltaren tar hänsyn till finns miljörisiker inklusive klimatrisker, såväl fysiska risker som övergångsrisiker.

Investeringsförvaltaren främjar miljöegenskaper och integrerar ESG-faktorer (inklusive hänsyn till hållbarhetsrisker) i investeringsstrategin og beslutsprocessen som beskrivs under rubriken "Investeringsstrategi" nedan, på följande sätt:

(a) tillämpning av följande metoder för positiv screening:

- En bedömning av relativt verdi hos gröna obligasjoner i förhållande till bruna obligasjoner med preferens för gröna obligasjoner över bruna obligasjoner;
- En ökning av fondens minimiomsättning i gröna obligasjoner varje kalenderår i procent av fondens substansvärde (enligt

beskrivning nedan); och

(b) En integration av hållbarhetsrisker, inklusive på grundval av resultaten från scenariomodellering av klimatförändringar (enligt beskrivning nedan).

Bedömning av relativt värde hos gröna obligationer: Investeringsförvaltaren tillämpar en positiv screeningmetod genom att välja gröna obligationer i stället för jämförbara bruna obligationer med samma relativa värde. Gröna obligationer är fondprojekt som har positiva miljömässiga fördelar eller klimatfördelar. Dessa obligationers emissionslikvid används för gröna projekt, men har emitterats på grundval av emittentens fullständiga balansräkning. Bruna obligationer är obligationer som inte är gröna.

Omsättning av gröna obligationer: Utöver den positiva screeningen som tillämpas på gröna obligationer allokerar investeringsförvaltaren även till marknader för gröna obligationer genom att sträva efter att öka nivån av årlig omsättning i gröna obligationer i procent av fondens substansvärde.

Integrering av hållbarhetsrisker: Investeringsförvaltaren utvärderar och integrerar hållbarhetsrisker och andra relevanta ESG-faktorer (som koldioxidintensitet, energiövergång och risker för fysiska klimatförändringar) i flera steg under investeringsprocessen. Detta anses vara en viktig del i att bidra till långsiktig investeringsavkastning och effektiv riskreducering."